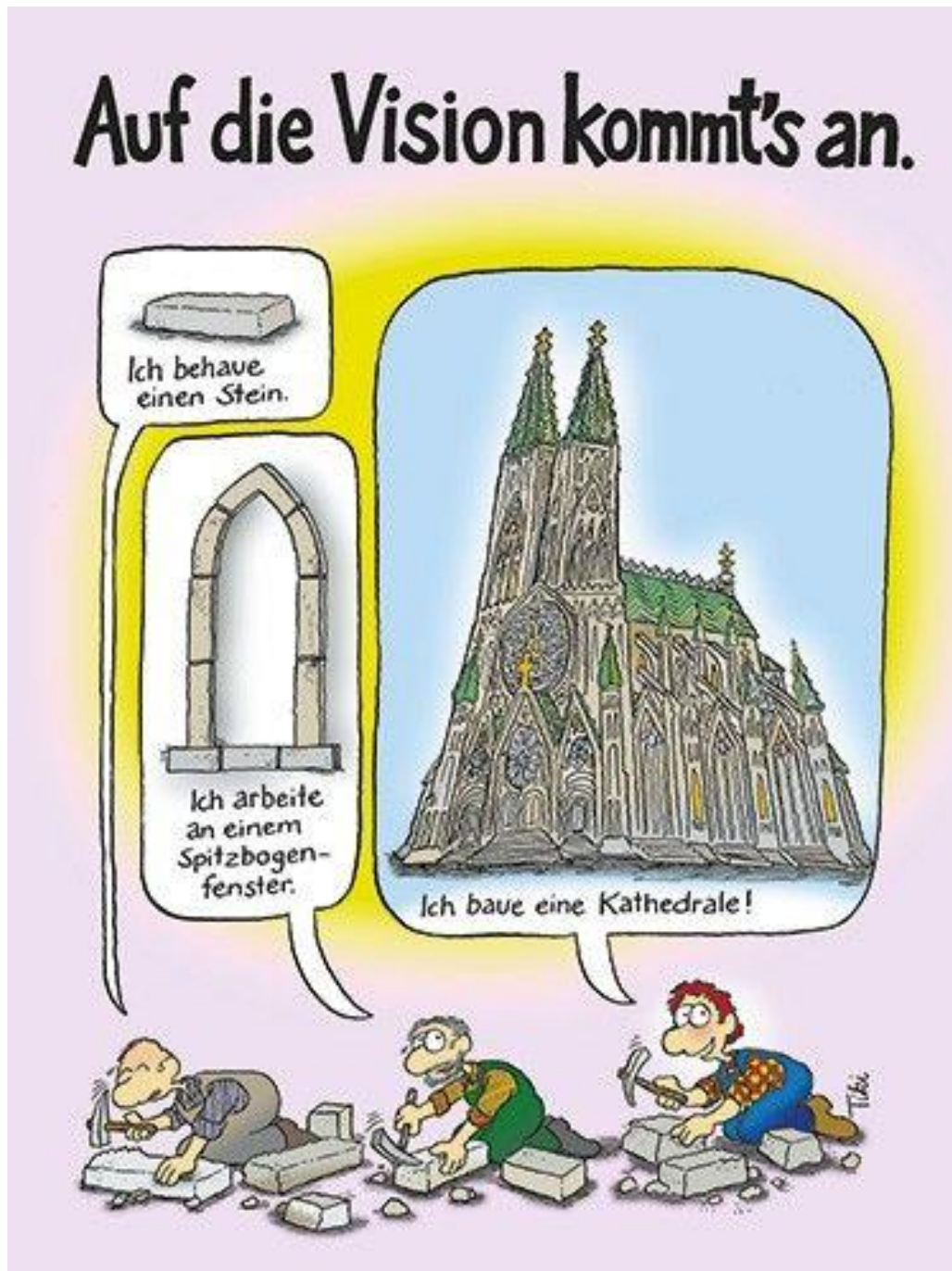


Kultur- und Heimatverein zwischen gestern, heute und morgen
Zukunftsvisionen für den Kultur- & Heimatvereins Neustadt-Glewe

Dokumentation zum Workshop am 15. Juni 2021
von Antje Hinz, E-Mail: kreativ@massivkreativ.de / Tel. 040-20978868



WWW: Was wollen wir für unseren Heimat- und Kulturverein N-G erreichen?

- Wünsche erfragen (von Mitgliedern sowie von Bewohnerinnen und Bewohnern)
- Wissen teilen (unter den Mitgliedern, mit anderen Vereinen, mit Bewohnern in N-G)
- Wirksam werden und Wirkung erzeugen (in Neustadt-Glewe)

Herzensprojekte und Sternstunden: Was war bzw. ist richtig gut bei uns im Verein?

HERZENS Projekt

Höhepunkte der letzten Jahre in unserem Heimat- und Kulturverein Neustadt Glewe:

- Veröffentlichungen, Bücher zur Stadtgeschichte von N-G
- Veröffentlichungen im Neustädter Stadtanzeiger
- Ausstellungen zur Geschichte
- Plattdeutsch-Klönnmittage
- Kinderkabarett „Lewitzfüchse“
- Bildungsfahrten, Reisen (2x pro Jahr)
- Ausflüge zu regionalen Unternehmen, Industrie- und Kulturorten
- Veranstaltungen gemeinsam mit anderen Vereinen
- Website
- Handarbeitsgruppe

An welche Ziel-/Altersgruppen richten sich unsere aktuellen Angebote?

Unsere Mitglieder, Anzahl aktuell 80, sind im Durchschnitt 70 Jahre alt. Überwiegend an sie richten sich unsere Angebote.

Im Rahmen des Workshops und des weiteren Entwicklungsprozesses im Verein möchten wir gerne passende Angebote für jüngere Zielgruppen entwickeln.

Welche Ziel-/Altersgruppen wünschen wir uns in Zukunft?

- berufstätige Erwachsene zwischen 26-65 Jahre
- Jugendliche 14-26 Jahre
- Kinder von 6-14 Jahre

Lieblingssorte in und um Neustadt-Glewe

Diese Lieblingssorte haben die Vorstandsmitglieder im Workshop genannt:



- Neustädter See nordöstlich des Stadtgebiets
- mein eigener Garten am Haus
- Pferdekoppel
- Burg und Umgebung
- Altstadt
- Liebesallee
- Wald

**Wie können wir eine „Willkommenskultur“ im Verein schaffen?
Wie können wir unseren Verein „einladend“ und offen präsentieren?**

- **Ansprechpartner** auf der Website für interessierte Neumitglieder nennen, der/die Fragen beantwortet und Auskunft gibt (mit E-Mail / Tel.-Nr.)
- einen **Paten** für ein Neumitglieder benennen, der/die sich im ersten Jahr der Mitgliedschaft enger um das Neumitglied kümmert und das Neumitglied bei Treffen „einführt“
- im Verein **Generationen-Tandems** schaffen, d. h. zwei Personen, die sich mögen und die zu zweit neue Ideen und Angebote im Verein entwickeln
- auf der Website Ansprechpartner für die verschiedenen **Arbeits-/Themengruppen** nennen (mit E-Mail / Tel.-Nr.), damit interessierte Neumitglieder sich direkt an jmd. wenden können
- einen monatlichen **Digitaltreff** über Zoom für interessierte Jung- und Neumitglieder einrichten (verantwortlich: Rainer Pekram?), die sich niedrigschwellig über den Verein informieren wollen. Der Digitaltreff könnte von einem Generationen-Tandem geleitet werden, um verschiedene Altersgruppen anzusprechen. Nach einer „Anlaufzeit“ könnte der Digitaltreff auch in den Verantwortungsbereich für Jugendliche oder neue, jüngere Mitglieder übertragen werden, die ihre kommunikativen Fähigkeiten „erproben“ möchten.

Wie könnte es uns gelingen, neue Mitglieder zu gewinnen und zu begeistern?

- passende Angebote machen, die die Wünsche neuer Mitglieder aufgreifen
- im 2. Workshop ordnen und bewerten wir die Angebote gemeinsam und treffen eine Vorauswahl für eine Umfrage
- **UMFRAGE**: nach dem 2. Workshop entwickelt der Vorstand einen Fragebogen, der verschiedene neue Angebote zum Ankreuzen enthält sowie Mitgliedern auch die Möglichkeit für ganz neue Vorschläge für Veranstaltungen/Angebote im Verein gibt
- der Fragebogen sollte von **allen!** Mitgliedern (Schneeballsystem) auch **an Nicht-Mitglieder** rege verteilt werden, um deren Meinung zu neuen Angeboten zu erhalten

Konkrete Ideen und Angebote für neue Mitglieder (von Vorstandmitgliedern am 15.6.)

- **Plattdeutsch-Angebote** für Kinder und Jugendliche (z. B. aus der Jugendbegegnungsstätte Amtsfreiheit 2, Jugendbegegnungsstätte im Neubaugebiet, Jugendclub in der Schule)
- **Literaturveranstaltungen** in Kooperation mit der neuen Leiterin der Bibliothek, Termin passend für berufstätige Erwachsene planen (abends oder Wochenende)
- **Stadtführungen** bzw. thematische Führungen durch Neustadt-Glewe für Neubürger / Zuzügler (auch aus anderen Kulturen) über historische Orte, Kulturorte, Industrieorte, regionale Produkte, Natur und Umwelt (Lewitz)
- **Stadtralley** speziell für Kinder und Jugendliche – die passenden interessanten Inhalte sollten von Jugendlichen selbst entwickelt werden (ggf. im Austausch mit dem Vorstand des Vereins) – in Kombination mit [Geocaching](#), einer App (z. B. kostenfrei: [Actionbound](#))

- **Schulbesuch:** zwei Mitglieder (am besten Mann+Frau) aus dem Verein gehen in die Schule und gestalten eine Unterrichtsstunde, die Mitglieder berichten über die Arbeit des Vereins und laden die Jugendlichen ein, eine **eigene Jugend-AG/-Gruppe im Verein zu gründen**; die Jugendlichen dürfen eigene Angebote für Gleichaltrige entwickeln, z. B. Medien, Handyfilme, Podcast-Audio-Interviews, Newsletter für E-Mail oder Whatsapp-Gruppe, Lego-Bauen, Schach, Experimentieren, Kreatives Schreiben oder Dichten, Dichterwettbewerb / [Poetry Slam](#) mit Plattdeutsch, Musik hören, [Urban Knitting](#) (Gegenstände in der Stadt umstricken, Laternenmast, Fahrradständer etc), Kochen, Comiczeichnen, Erzählcafé mit Audio-Interviews etc. (der Besuch der Vereinsmitglieder lässt sich auch übertragen auf: Jugendbegegnungsstätte Amtsfreiheit 2, Jugendbegegnungsstätte im Neubaugebiet, Jugendclub in der Schule)
- **Wandertag für Schüler:** Mitglieder gestalten in Absprache mit Lehrern einen thematischen Wandertag (Geschichte, Natur & Umwelt, Kulturorte, Märchen & Sagen, Lieblingsorte, geheime Orte, regionale Produkte o.ä.)
- **Stadt-Quiz mit Preis:** Bewohner sollen Orte raten (z. B. von Fotos, die auf der Website stehen – damit mehr Leute die Website besuchen – Detailfotos von besonderen Orten in Neustadt-Glewe)
- **Detektiv-Spiel:** z. B: „Findet den Ort in Neustadt-Glewe, den wir im Verein neu bestrickt haben.“ Umstrickt werden die Gegenstände von der Handarbeitsgruppe (gemeinsam mit Jugendlichen, die dazu Lust haben). Der Aufruf sollte über Medien, E-Mail-Newsletter, Whatsapp-Gruppe verbreitet werden, damit die BewohnerInnen darauf aufmerksam werden. Ggf. sollte die Stadt über die Aktion informiert werden, damit es keine Ablehnung oder Irritationen gibt.
- **Denkmalpflege/Ortgestaltung:** Der Verein übernimmt die Patenschaft für die Pflege eines Denkmals in Neustadt-Glewe (ggf. gemeinsam mit Kindern / Jugendlichen).
- **Ideen zur Einbindung VIELER** (siehe Programm „Demokratie leben“ und Kooperation mit neuem Willkommens-Manager bzw. Integrationsbeauftragtem in Neustadt-Glewe):
 - a) z. B. Ausstellung über jüdische Geschichte in Neustadt-Glewe
 - b) zugezogene Neubürger werden von Jugendlichen aus Neustadt-Glewe über ihr Leben in ihrem Herkunftsland und ihre Kultur befragt und zeigen Fotos
 - c) gemeinsames Kochen regional oder andere Kulturen
- **Basiswissen Handy für Senioren:** Was ist eine App, wozu brauche ich sie? Wie speichere ich neue Kontakte und Tel.-Nr. ein? Wo finde ich meine Fotos wieder? ...
- **Info-Stand / Info-Zelt:** Der Verein informiert bei passenden Ereignissen im öffentlichen Stadtraum über seine Arbeit und wirbt um neue Mitglieder, z. B. beim Burgfest, beim Tag der offenen Tür in der Schule oder in einem Betrieb/Unternehmen, im Rathaus, im Supermarkt, in einer Arztpraxis, in einem neuen Einfamilienhausgebiet im Freien (hier könnten auch Fragebogen/Umfrage zu neuen Angeboten ausgefüllt werden)
- **Fusion mit anderen Vereinen** in Neustadt-Glewe, z. B. Burgverein, Fotoclub
- **Kooperation** mit Technikum / Bildungsinstitut sowie anderen Institutionen
- **Wissenstransfer mit anderen Vereinen:** Austausch über Angebote für Mitglieder, Erfahrungen in der Vereinsarbeit, Mitglieder- und Nachwuchssuche, Wissen u. ä.

Weitere Zukunftsideen für 2022 zum Jubiläum: 33 Jahre Kulturverein Neustadt-Glewe



Empfehlung:

Ladet alte und neue Mitglieder zu einem öffentlichen **Ideenworkshop** ein! Seid mutig! Fragt die Bewohner:innen in Neustadt-Glewe, Jung und Alt, welche Angebote und Alltagskultur sie sich für Neustadt-Glewe wünschen. Sammelt gemeinsam Ideen, welche Angebote und Formate auf Interesse stoßen.

Ihr könnt den Ideenworkshop **ZEITREISE / ZUKUNFTSREISE / WOHLFÜHLREISE** nennen und als Anlass das Jahr 2022 in Aussicht stellen – das 33jährige Jubiläum vom Heimat- und Kulturverein Neustadt-Glewe. Ich bin mir sicher, dass in der Gemeinschaft ganz viele tolle Ideen entstehen. Es gilt, die richtigen originellen Fragen zu stellen:

- Welche Themen interessieren Euch? z.B. Musik, Essen, Mode, Reisen, Handwerk, Sport...
- Wo finden sich gemeinsame Interessen, Schnittstellen zwischen Jung und Alt?
- Was fehlt in der Innenstadt von Neustadt-Glewe? Was sollte es geben? (zB „Murmelbahn“)
- Was sollte man an einem Gemeinschaftsort machen können? (Kinder: Spielzeug spenden)
- Welche anderen Vereine könnten wir für gemeinsame Veranstaltungen, Vorträge einladen (z.B. Sternenforscher aus Planetarien, Hobby-Köche, -Gärtner, Reiseexperten...)

An den Workshop sollte sich eine intensivere Weiterentwicklung der Ideen in einer „**ZUKUNFTS-/ZEITREISE-/WOHLFÜHL-GRUPPE**“ anschließen (junge Leute nennen sie: „Future- / Time Travel / Feel Good-Community“). Die Gruppe sollte einen verantwortlichen Paten haben und sich regelmäßig treffen.

Hier einige weitere Gedankenanstöße zur Inspiration...

Ideen von Antje Hinz für neue Angebote zur Gewinnung neuer jüngerer Mitglieder

Stadt-Ralley für Jung und Alt zu bekannten und geheimen Orten in Neustadt-Glewe. alternativ: Fotowettbewerb, der Rätsel aufgibt. Ggf. in Verbindung mit Geocaching (Neustadt-Glewe wird das „Tor zur Lewitz“ genannt, hat neben einem schönen Badese, einer historischen Burg, einem Schloss und einem Sportflugplatz auch unbekanntere hübsche Orte zu bieten, wie das Schleusenwärterhaus der Lewitzschleuse

Pate, Akteur: Gerhard Dücker entwickelt gemeinsam mit Jugendlichen eine Stadt-Ralley

Erzählcafé mit Interviews: Alt und Jung erzählen sich gegenseitig, was sie bewegt, was sie zu verschiedenen Altersetappen erlebt haben, was ihnen an Neustadt-Glewe gefällt, was sie stört, was sie selbst in Neustadt-Glewe verändern möchten und wie sich konkret einbringen wollen, die Interviews werden von medienaffinen Jugendlichen aufgezeichnet (das geht z. B. über eine Handy-App) und als Podcast auf der Website des Vereins veröffentlicht (z. B. 1 x pro Monat oder pro Woche); der Verein könnte sich für Medien (Filme) einen kostenfreien YouTube-Kanal anlegen (Audios können automatisch in Youtube-Dateien umgewandelt werden mit: [Tunes to Tube](#), so geht es – hier eine Anleitung im [Tutorial](#)).

Ich und Du: So sind wir! Fotoshow

Alt und Jung fotografieren sich gegenseitig an ihren Lieblingsorten in NG - Portraits
Pate: [Hans Pölkow](#) (geb. 1935) Ausstellung in Bibliothek (Juliane Kablau), ggf. für neues Generationenhaus (ggf. auch Zeichnungen, Knete, Lego...)

Audioguide Neustadt-Glewe: Experten aus dem Verein (und ggf. weitere Wissensträger) stellen die schönsten Orte (Architektur, Kultur, Natur...) in Neustadt-Glewe vor. Beantragung von Fördermitteln, Konzept und Umsetzung könnte ggf. in Kooperation mit der Burg realisiert werden (Beratung bei Interesse von Antje Hinz, ggf. auch mediale Umsetzung, Kooperation)

Was'n das? Mitmach-Ausstellung mit Lieblingsstücken von gestern, heute, morgen

Aufruf verbreiten durch: Mund-zu-Mund-Propaganda, Newsletter, Medien, Türklinken putzen, an Türen klingeln, „rasender Reporter“, Verteilung über Landkreisboten. Handzettel Gemeindeblatt. Gemeindegastkasten. Kooperation mit Burg Neustadt-Glewe: Steffi Mittek

Meine Musik@Deine Musik: Musikwerkstatt der Generationen. Jung und Alt spielen sich gegenseitig ihre Lieblingsmusik vor inkl. der Geschichte dahinter, bereiten eine Power-Point-Präsentation vor und präsentieren vor Publikum, Kooperation mit Regionaler Schule [Karl-Scharfenberg-Schule](#) in Neustadt-Glewe (dazu könnte Antje Hinz kostenfrei ein Konzept beisteuern und bei entsprechenden Fördergeldern auch die Umsetzung übernehmen).

Fotowettbewerb „Sport und Kunst“: Jung und Alt fotografieren sich gegenseitig bei Sportaktionen <https://sport-nachgedacht.de/bildergalerien/>
<https://walter-benjamin.org/die-kunst-und-der-sport/>

Medienwerkstatt für Jung und Alt in Kooperation mit der Regionalen Schule, „Ideen und Erfahrungen“, Handyfilme über „Menschen und Manegen“ in Neustadt-Glewe
Beispiel: Medienworkshops von Björn Kempcke und Antje Hinz in der Regionalen Schule in Malliß und im Fritz-Reuter-Gymnasium in Dannenberg für das Bürgerwissensportal Elbe505: <https://www.elbe505.de/produktionsteam>

Comicwerkstatt für Alt und Jung: Wir zeichnen Symbole und Orte aus Neustadt-Glewe (ggf. Ausstellung in der Burg), Workshopleitung z. B. Andrea Köster www.laquesti.com/

Schreibwerkstatt für Jung und Alt: Mein schönstes Ferienerlebnis, Mein schönstes Erlebnis in Neustadt-Glewe, Mein Lieblingsmensch in Neustadt-Glewe in Vergangenheit und Zukunft, kreative Rezepte, meine eigene Geschichte...

Aus ALT mach NEU: Upcycling - Kunst aus alten, weggeworfenen Gegenstände, „Aktion für Jung und Alt mit Künstlern in Neustadt-Glewe, z.B. mit Liane´s Kapselschmuck (Liane Rippert, Sternberg), Thema Nachhaltigkeit und Wertschätzung gegenüber den Dingen“
<https://www.pinterest.de/minesumsum/upcycling-kunstunterricht/>
<https://www.smarticular.net/upcycling-ideen-einfach-mit-diesen-anleitungen-umsetzen/>

Inklusiv: Kunst-Aktion mit Menschen mit Behinderungen

Kooperation mit Lewitz-Werkstätten: <https://www.lewitzwerkstaetten.de/index.php?id=65>
<https://programmueberblick.stiftungstag.org/demokratie-braucht-inklusion/>

Kultur sucht Natur: Gemeinsam über den Wiesenrand blicken

Partner-Projekt zwischen Kultur- und Naturorten in Neustadt-Glewe,
<https://www.stiftung.veolia.de/foerderung/projekt-foerderung>

Gemeinschaftsbeete anlegen, jeder bringt Pflanzen/Samen mit, Pflanzen in Büchern

Für Kinder (und Erwachsene)

Spieletage, Spieleabende: Generationen spielen gemeinsam und tauschen sich über Spielerfahrungen aus <https://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/mein-blatt/schaufenster-bonn/neuer-inhalt/spielen-damals-und-heute-der-mensch-ist-ein-spieltier-28009316>

Plattdeutsch für Kinder – Gruppe (schreiben, dichten und reimen)
Dichterwettbewerb im Tandem, Senioren schreiben gemeinsam mit Kinder bzw. Jugendlichen
Pate (der den Gewinnerbeitrag auswählt): [Yared Dibaba](#)

Lego für Jung und Alt: Bauen und darüber reden, monatliches Bauen unter einem Thema bzw. Motto, Bauwerke werden fotografiert und kleine Texte geschrieben (Website)

Sternstunden: gemeinsamer Besuch des [Planetariums Schwerin](#) und [Planetarium Lütz](#)

Für Frauen (und Kinder)

Straßenkunst und Rundstricken: „Wärmende Kunst“ für Neustadt-Glewe -
Handarbeit für Alt und Jung mit Urban Knitting: Laternenmaste (Burg) in Neustadt-Glewe umstricken: www.geo.de/geolino/basteln/13542-rtkl-stricken-urban-knitting-eine-anleitung

Meine Buch@Dein Buch: Literaturwerkstatt der Generationen. Jung und Alt stellen sich gegenseitig ihre Lieblingsbücher vor inkl. der Geschichte dahinter, bereiten eine Power-Point-Präsentation vor und präsentieren vor Publikum, Kooperation mit Regionaler Schule [Karl-Scharfenberg-Schule](#) in Neustadt-Glewe. Workshop-Reihe von und mit Antje Hinz.

Talentwettbewerb oder Modenschau in Neustadt-Glewe: Jung und Alt führen etwas auf bzw. schlüpfen in eine andere Rolle, Jugendliche können die Veranstaltung im Tandem moderieren, Kooperation mit Schulen und Handwerk für Ausstattung mit Kulissen, Publikum als Jury entscheidet mit Punkten

Kulturkochtopf: Was hat Kochen mit Kultur zu tun? Warum bewahrt regionale Küche häufig regionale Begebenheiten? In andere Kochtöpfe schauen und gemeinsam neue Rezepte ausprobieren, Kochen in Kombination mit Musik, Tanz, Kunst aus anderen Ländern <https://ueberdentellerrand.org/>

Markt / Börse der Talente oder auch Selbstgemachtes (früher: Messe der Meister von morgen“) der Verein gibt seinen Talenten auf dem Marktplatz von N-G Sichtbarkeit und kann zugleich um neue Mitglieder werben

Reisen für alle Generationen: Großeltern planen gemeinsame Reise mit Enkeln, jede Generation darf Vorschläge für Aktionen und Stationen auf der Reise machen, im Anschluss an die Reise präsentieren sie gemeinsam die Höhepunkte der Reise vor Publikum

Russland-Tag (wahlweise Italien-/Spanien-Tag oder Mecklenburg-Tag) bzw. -Abend mit kulinarisch-musikalischen Erlebnissen

Für Programmideen: Kooperation mit Russland-Expertin Carmen Borchers in Rüterberg: <https://www.elbgoldmanufaktur.de/about/>

ggf. in Kooperation mit Dr. Anna Punke-Dresen; Programmleitung Fundraising, Stiftung [Deutsch-Russischer Jugendaustausch](#), Hamburg

evtl. in Kooperation mit Initiative [Deutsch-Russische Partnerschaft](#), Austausch zwischen Deutschen und Russen, vor allem auch Jugendlichen, im Sport, in der Kultur, Umwelt, Denkmalschutz, Feuerwehr, in allen sozialen Bereichen.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene

Welche Motivation haben junge Leute, sich im Verein zu engagieren, was suchen Sie?

Jugendliche wünschen sich **Selbstwirksamkeit**. Sie sind auf der Suche nach eigenen Stärken, Talenten und Interessen, wollen mitwirken und suchen daher nach Räumen, sich auszuprobieren.

Jugendliche arbeiten gerne mit **Gleichaltrigen** zusammen. Sprechen Sie daher am besten mehrere Jugendliche zusammen an (Kleingruppen), sich im Verein auszuprobieren.

Jugendliche wünschen sich **wertvolle Kontakte zu zukünftigen Arbeitgebern**. Dabei könnten Erwachsene im Verein mit ihren Erfahrungen als **Brückenbauer** helfen.

Jugendliche wünschen sich Ratgeber und Mentoren, die sie auf Augenhöhe bei ihren Entscheidungen begleiten. Erwachsene im Verein könnten dabei helfen.

Viele Jugendliche sind (entgegen der Vermutung mancher älterer Menschen) gerne bereit, **Verantwortung zu übernehmen** und sich für Herzensangelegenheiten einzusetzen (Computer, Digitales, Handwerkliches, Transport, Organisation, [Marketing-Konzept](#)).

Jugendliche wünschen sich wie jeder Mensch: Wertschätzung, Anerkennung, Augenhöhe.

Weitere Infos: <https://www.buhl.de/meinverein/jugendliche-fuer-die-vereinsarbeit-gewinnen/>

Wie kommen wir in Kontakt zu neuen und jüngeren Mitgliedern?

Geht direkt auf junge Menschen zu! Geht dorthin, wo sich junge Menschen aufhalten: in Schulen, Ausbildungsbetriebe und -zentren, in Handwerks- und Pflegebetriebe usw.

Fragt, was jungen Menschen in Neustadt-Glewe fehlt, woran sie mitwirken möchten!

Stellt ihnen konkrete Fragen oder bittet sie um Hilfe bei der Lösung einer konkreten Herausforderung in Eurem Verein (z. B. Medien, PC, Handy, Denkmalpflege...)

Startet einen Aufruf oder eine Mitmachaktion in der Stadt:

- Was wünschst Du Dir von Deinem Kulturverein?
- Was bedeutet Heimat für Dich?
- Was sollte der Verein machen, damit Du Dich gemeinsam mit Gleichaltrigen wohlfühlst?
- Was würdest Du selbst gerne im Verein machen?

Verschafft Eurem Aufruf Sichtbarkeit! Nutzt dafür Multiplikatoren: Politik, Wirtschaft, regionale Medien, Mund-zu-Mund-Propaganda, soziale Netzwerke, Gemeindekästen, schwarze Bretter usw.

Fundraising und Sponsoren:

Wechselspiel zwischen Unternehmen und jungen Mitgliedern im Verein

Die Einbindung von jüngeren Mitgliedern hält den Verein lebendig. Gleichzeitig sind auch regionale Unternehmen bzw. lokale Unternehmer in der Region ständig auf der Suche nach engagierten Jugendlichen und jungen Menschen als Fachkräfte. Insofern ist ein Engagement im Verein auch für Unternehmer interessant und lohnenswert, um dort Kontakte mit potentiellen Mitarbeitern zu knüpfen. Im Rahmen der Vereinsarbeit können Unternehmer wiederum auf Augenhöhe als Sponsoren angesprochen und gewonnen werden.

Zur Inspiration und zur Vernetzung: Gute Praxisbeispiele und Informationsquellen

1) Freiwilligenzentrale Dömitz mit viel ehrenamtlichem Engagement:

https://www.localbook.de/artikel/Stadtfhrerinnen_gesucht/3494-2020-13-0-0000000000024968101

Kontakt: Carmen M. Borchers, Rüterberg & Ingrid van Bergen, Polz / Tel.: 038758 353770

<https://www.svz.de/lokales/ludwigsluster-tageblatt/Sie-bringen-Macher-zusammen-Freiwilligen-Zentrale-fuer-Doemitz-und-Umgebung-erfolgreich-angelaufen-id30414877.html>

2) „Initiative Wittendörper Bürgernetzwerk“ Diese Broschüre von Andrea Wichmann gibt einen großartigen Überblick über die wichtigsten relevanten Themen, Förderprogramme, Herausforderungen, Probleme und Lösungen zum Thema Kultur- und Kleinstadtleben, Dorfpolitik und Demokratieentwicklung. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt zu Frau Wichmann auf, sie ist an Austausch sehr interessiert, auch Fragen sind ausdrücklich erwünscht: <https://macht-mitwirkung.de/MIT-EUCH-FUeR-EUCH/>
<https://miteinanderreden.net/projekteimdetail/wir-leben-gemeinde-interaktive-veranstaltungsreihe-ideen-mitwirkung/>

3) Oderbruch-Heimatmuseum Antrant: BewohnerInnen werden an der Museumsgestaltung mit eigenen Objekten und Geschichten beteiligt, Ansprechpartner: Kenneth Anders <https://oderbruchmuseum.de/> / https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/detail/oderbruch_museum_altrant_werkstatt_fuer_laendliche_kultur.html / Aufzeichnung Webmeeting vom 07.06.2021: https://www.anstiftung-mv.de/material/MAS_Revolution-Landleben_21-06-07.mov

4) Geschichte in jüngere Zielgruppen hineinragen, z. B. Xerox-Unternehmer [Holger Hempel](#) in Gadebusch diskutiert mit Mitarbeitern aktuelle politische und historische Fragen und reist mit altem Wolga nach Moskau, Radiosendung „Russenversteh“: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-russenversteh-von-einem-ambivalenten-verhaltnis-der.media.84ec2f255e428daefda0c4dffe5e5bd2.pdf> / https://www.deutschlandfunkkultur.de/denkfabrik-2021-auf-der-suche-nach-dem-wir-die.3720.de.html?dram:article_id=496288

5) Landblog, neue Ländlichkeit von Wolf Schmid (Verein „Mecklenburger AnStiftung“): <https://www.landblog-mv.de/author/dr-wolf-schmidt/>

6) Demokratieförderndes Programm [Miteinander reden](#) der Bundeszentrale für politische Bildung mit 100 Praxisbeispielen aus dem ländlichen Raum bis 15.000 Einwohnern, 2019-2021 abgeschlossen, neue Projektperiode 2021-2023

z. B. Schaffung des Quartiershaus Penzlin als Gemeinwesenzenentrums, das gemeinsam mit den Bürgern gestaltet werden soll:

<https://miteinanderreden.net/projekteimdetail/quartiershaus-penzlin/>

Podcast Ländliche Verheißung widmet sich der Verbindung von Stadt und Land:

<https://miteinanderreden.net/projekteimdetail/laendliche-verheissung-der-podcast-ueber-das-leben-auf-dem-land/>

7) Begegnungszentrum für alle - Ökologische Sanierung und Umnutzung der Pfarrscheune in Lichtenhagen-Dorf bei Rostock: <https://youtu.be/ujVXiH-jBjc>

8) Gemeinschaftshaus Rüterberg an der Elbe, Initiatorin ist Carmen Borchers: <https://www.massivkreativ.de/kreative-ideen-fuer-das-dorf-rueterberg-an-der-elbgrenze-in-mecklenburg/>

9) Initiative und Netzwerk Offene Gesellschaft, u. a. auch in MV in Lankow bei Schwerin
Beispiel für ehrenamtliche Arbeit: <https://www.die-offene-gesellschaft.de/index.php/ganz-oder-gar-nicht-0>

10) Heimat(en) – eine 4teilige Artikelreihe von Antje Hinz

Heimat(en) Teil 1: Ein wiederentdecktes Phänomen

<https://www.massivkreativ.de/heimaten-teil-1-ein-wiederentdecktes-phaenomen/>

Heimat(en) Teil 2: Was Bürger in Deutschland über das Thema Heimat denken

<https://www.massivkreativ.de/heimaten-teil-2-was-buerger-in-deutschland-ueber-das-thema-heimat-denken/>

Heimat(en) Teil 3: Theorie – Was Experten über Heimat denken, KUPOGE- Kulturpolitischer Kongress Tag 1 <https://www.massivkreativ.de/heimaten-teil-3-theorie-was-experten-ueber-heimat-denken-kupoge-kongress-tag-1/>

Heimat(en) Teil 4: Praxis – Was Experten über Heimat denken, KUPOGE- Kulturpolitischer Kongress Tag 2 <https://www.massivkreativ.de/heimaten-teil-4-praxis-was-experten-ueber-heimat-denken-kupoge-kongress-tag-2/>

11) Audioguide: Heimat leidenschaftlicher Handwerker, Garten-Seenland Mecklenburg

<https://www.massivkreativ.de/heimat-leidenschaftlicher-handwerker-in-mecklenburg-schwerin/>

12) Buch: Ulrich Goetze / Michael Röcken „Der Verein: Gründung - Recht - Finanzen - PR - Sponsoring; alles, was Sie wissen müssen inkl. Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes. Linde Verlag international Wien. ISBN: 978-3-7093-0517-1, Preis: 9,90 €

13) Buch: Wolfgang Pfeffer, Michael Röcken, Sieghart Ott, Christof Wörle-Himmel: Vereine gründen und erfolgreich führen. Satzung, Versammlung, Haftung, Gemeinnützigkeit, Steuern, dtv München. ISBN: 978-3-423-50789-9, Preis: 15,40 €.

14) Buch: Christof Wörle-Himmel: Vereinsrecht: 132 Tipps für die Vereinsarbeit / Beck München. ISBN: 978-3-406-65404-6, Preis: 6,90 €



Impulsdee: Gründung bzw. Ermöglichung eines Bürgerfonds aus kommunalen Mitteln

Wie können Bürgerinnen und Bürger aktiviert werden, sich regional im Heimat- und Kulturverein zu engagieren? Für viele ist dabei maßgeblich, dass sie mitwirken und mitentscheiden können, z. B. über die Umsetzung eines „Jahresprojektes“ in Neustadt-Glewe. Eine Aktionsgruppe des Vereins könnte in einem offenen bzw. öffentlichen Prozess unter wechselndem Vorsitz gemeinsam mit interessierten Bürgern Vorschläge entwickeln, über die in einer Abschlussveranstaltung mit einem Punktesystem öffentlich abgestimmt wird. Das Projekt mit den meisten Punkten erhält 1 % der öffentlichen kommunalen Etats. Diese Form von Mitbestimmung, Teilhabe und Selbstwirksamkeit beugt Politikverdrossenheit vor und stärkt Demokratie und Gemeinwesen.

Förderprogramme für Vereine, Kinder, Jugendliche und junge Menschen

Schulsponsoren der Karl-Scharfenberg-Schule in Neustadt-Glewe: <https://www.karl-scharfenberg-schule.de/sponsoren.html>

Bürgerstiftungen

Eine Bürgerstiftung ist eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck. Sie engagiert sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen in einem geographisch begrenzten Raum und ist in der Regel fördernd und operativ für alle Bürger ihres definierten Einzugsgebietes tätig. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement. www.buergerstiftungen.org

Stiftungen

Es gibt im gesamten Bundesgebiet zahlreiche kleinere Stiftungen, die vor allem regional operieren und fördern, sie gehen oftmals auf ansässige Unternehmen oder wohlhabende Bürgerinnen und Bürger zurück und verfolgen sehr unterschiedliche Zwecke.

Thematische und regionale Suche über: www.stiftungssuche.de

Banken- und Sparkassenstiftungen: eine Übersicht über alle

hier: www.sparkassenstiftungen.de/sparkassenstiftungen/alle-sparkassenstiftungen

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern: fördert Veranstaltungen und Projekte, um ein vielfältiges Angebot der politischen und demokratischen Bildung in MV zu ermöglichen, z. B. auf Grundlage des Landesprogramms „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ <https://www.lpb-mv.de/foerderung/> / <https://www.lpb-mv.de/foerderung/projekte-zur-staerkung-von-demokratie-und-toleranz/>

Partnerschaften für Demokratie: Bundesprogramm Demokratie leben! u. a.

Finanzierung von Veranstaltungen und Moderationsprozessen: <https://www.demokratie-leben.de/das-programm/ueber-demokratie-leben/partnerschaften-fuer-demokratie>

Lotterieförderung in Mecklenburg-Vorpommern

<https://blog-foerdermittel.de/2017/12/lotteriefonds-und-lottostiftungen-teil-2-foerderung-in-den-einzelnen-bundeslaendern/>

Bei [Lotto Mecklenburg-Vorpommern](#) fließen die Überschüsse des Sondervermögens „Staatslotterien Lotto und Toto“ direkt in den Haushalt des Landes. Die Förderung sozialer, kultureller und sonstiger gemeinnütziger Aufgaben erfolgt über die Fachministerien:

- [Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit](#)
- [Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur](#)
- [Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung](#)
- [Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt](#)

Förderfonds Demokratie: Stiftung Mitarbeit

https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/foerderfonds_demokratie/

Der Förderfonds Demokratie ist eine Gemeinschaftsinitiative acht großer deutscher Stiftungen. Er unterstützt vorbildliche zivilgesellschaftliche Vorhaben, Ideen und Projekte, die einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie leisten.

Transferstelle Digitale Dörfer MV: <https://netzwerk.forum-mv.de/transferstelle/>

Impulsvortrag von Jan Hoffmann bei der Digitalkonferenz Noerd in MV:

<https://www.digitalesmv.de/noerd/vortrag/transferstelle-digitale-doerfer-mv>

Weitere ausgewählte Stiftungen:

PWC Stiftung:

<https://www.pwc-stiftung.de/foerderprojekte/foerderschwerpunkte/>

Telekom:

Förderprogramm für junge Menschen: <https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/ich-kann-was>

Beispielprojekte aus MV: <https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/ich-kann-was?state=21&city=All&topic=All>

Montag-Stiftung:

Beispielprojekt aus MV: <https://www.montag-stiftungen.de/handlungsfelder/teilhabe-in-der-kunst/resonanzen/greifswalder-resonanzen>

Drosos Stiftung:

Initiative Ostdeutschland: <https://drosos.org/projekte/engagement-initiative-ostdeutschland/>
<https://drosos.org/about/#regionale-gruenderinitiativen-in-ostdeutschlan>

Aufbruch ist etwas Wunderbares - nur Mut!!!

